

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Zwischen Weser und Rhein

CDU sieht die Entwicklung der Region blockiert

Von Dirk-Ulrich Brüggemann

Gütersloh. Die CDU Ostwestfalen-Lippe kritisiert den neuen Landesentwicklungsplan, weil dieser die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region blockiere. Der Landtagsabgeordnete André Kuper bemängelte, dass die gewerbliche Erweiterung von Betrieben im Außenbereich de facto unmöglich gemacht werde. "Wir haben hier in OWL viele mittelständische Unternehmen außerhalb von Gewerbegebiete. Diese Betriebe müssen sich auch in Zukunft unproblematisch wie unbürokratisch erweitern können. Das wird demnächst grundsätzlich nicht mehr möglich sein. In extrem begrenzten Ausnahmefällen nur noch mit Regionalplanänderungsverfahren, die sich über Jahre hinziehen und riesige Kosten auslösen", so Kuper.

Reinold Stücke, Vorsitzender des Regionalrates, sieht als großen Mangel im Landesentwicklungsplan, dass das Ruhrgebiet und das Rheinland zu Metropolregionen erklärt wurden und Ostwestfalen als mittelstandsgeprägte Wachstumsregion eingestuft werde. Stücke sorgt sich, dass Westfalen im Wettbewerb um Strukturfördermittel und andere Förderprogramme benachteiligt werde.

Auch die Einstufung des Flughafens Paderborn/Lippstadt als nur "regional bedeutsam" ist nach Ansicht der CDU nicht akzeptabel. Diese Einstufung würde den Flughafen in seiner weiteren Entwicklung beeinträchtigen.

© 2017 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Samstag 04. Februar 2017